

19.19

**Abgeordneter Christoph Hagen** (STRONACH): Herr Präsident! Herr Bundesminister! Hohes Haus! Meine sehr geehrten Damen und Herren, die Sie uns zuschauen! Sie haben sich sicher auch schon einmal über diesen Lufthunderter geärgert, wenn es geregnet hat, wenn die Witterung so war, dass man normalerweise keinen Lufthunderter einschalten sollte. In Salzburg gibt es sogar einen Luftachtziger. Sie haben sich dann wahrscheinlich noch mehr geärgert, wenn Sie dort die Geschwindigkeit etwas überschritten haben und dann im Vergleich zur Strafe für das normale Verkehrsdelikt der Geschwindigkeitsüberschreitung die doppelte Strafe zahlen mussten.

Das hat folgenden Grund: Bei diesem Lufthunderter kassiert der Straßenerhalter die Hälfte, also die normale Strafe, und dann kommt dieselbe Strafe noch einmal dazu. Diese kassiert dann das Bundesland, das diesen Lufthunderter eingeschaltet hat.

Mich ärgert das, und ich höre das von vielen Menschen, die beruflich sehr viel mit dem Auto auf der Autobahn unterwegs sind. Die Autobahnen sind ein höherrangiges Straßennetz, weshalb man eigentlich schneller fahren können sollte; deswegen machen wir die Autobahn. Es ist auch für die Wirtschaft interessant, dass die Menschen flott unterwegs sind und dass sie schnell von A nach B kommen. *(Beifall des Abg. Doppler.)*

Es ist auch so, dass der Bund, die Bundesregierung beziehungsweise wir als Gesetzgeber, sehr viel Steuergeld in den Ausbau dieser Straßen gesteckt hat. Sie haben eine Bauartgeschwindigkeit von 180 km/h. Man könnte ohne Weiteres 180 km/h auf diesen Autobahnen fahren, und dann ärgert es umso mehr, wenn man halt 80 km/h oder 100 km/h fährt. *(Zwischenrufe der Abgeordneten Walser und Öllinger.)*

Lassen wir uns das einmal auf der Zunge zergehen! Ich habe mehrere Anfragen an den zuständigen Minister gestellt, weil ich immer wieder feststellen musste, dass bei Regenwetter, bei dem diese Luftemissionen meiner Ansicht nach nicht so belastend sein können, wieder diese Lufthunderter eingeschaltet worden sind, vorwiegend in Bundesländern, in denen die Grünen mit in der Landesregierung sind. *(Die Abgeordneten Walser und Öllinger: Ja, genau!)* Und dann wissen wir natürlich schon, woher der Wind weht.

Wir haben die Situation, dass diese Antiautofahrerpartei, die natürlich alles verbieten und alles mit Strafe belegen und möglichst viel Geld vom Autofahrer kassieren will, obwohl er ja schon genug bezahlt, dort halt wieder einmal ihre Macht missbraucht.

*(Heiterkeit bei den Grünen. – Beifall des Abg. Steinbichler.)* Das ist das, was mich ärgert, und deshalb habe ich diesen Antrag eingebracht, damit den Ländern diese Kompetenz entzogen und wieder dem Bund zugewiesen wird, der das meiner Ansicht nach wesentlich objektiver macht als grüne Landesräte.

Meine Damen und Herren! Das ist der Sinn und Zweck dieses Antrags. *(Abg. Öllinger: Wir haben es schon verstanden!)* Es geht nämlich nicht an, dass wir eine Straße haben, um schnell von A nach B zu kommen, und dann unter irgendeinem Vorwand nicht nur abkassiert werden, sondern dieser Lufthunderter missbräuchlich eingeschaltet wird.

Das Interessante war ja: Ich habe hier vor ein paar Monaten – es ist, glaube ich, zwei Monate her – über dieses Thema, über diesen Lufthunderter in Oberösterreich, diskutiert. Es war hochinteressant, dass mich ein paar Tage später die Leute angeschrieben und angerufen und gesagt haben: Ein Wunder ist geschehen! Seit Jahren ist der Lufthunderter durchgehend aktiv, und siehe da: Wenn es regnet, ist er plötzlich nicht mehr da! – Da ist schon klar, dass das bewusst gesteuert worden ist. *(Abg. Brunner: Also keine Geschwindigkeitsbegrenzung mehr in Österreich!)* Und mir kann auch niemand erzählen, dass das wirklich mit den Luftemissionen zusammenhängt.

Denken Sie einmal nach: Wenn Sie in Oberösterreich vom Knoten Haid bis Steyr fahren, haben Sie den Lufthunderter, und dann kommen Sie nach Niederösterreich, und siehe da – dort ist der Lufthunderter plötzlich nicht mehr notwendig! Und dann gibt es noch ganz sinnvolle Lufthunderter wie in Vorarlberg auf der Rheintal Autobahn. *(Zwischenruf des Abg. Pirkhuber.)* Der geht nämlich über genau zwei Kilometer, der ist immer aktiv, Tag und Nacht.

Das sind Regeln, mit denen man hier eine Politik macht, mit der man vorgaukeln will, dass man ja so umweltschonend ist. *(Abg. Walser: Machen wir es durchgehend!)* Und das findet nur statt, um grüne Politik durchzusetzen und die Autofahrerinnen und Autofahrer zu sekkieren und abzukassieren.

Meine Damen und Herren, das gehört abgeschafft! Deswegen gehört diese Verantwortung in Bundeskompetenz, damit dieses Schindluder, das da getrieben wird, endlich zu Ende ist. – Danke. *(Beifall beim Team Stronach sowie des Abg. Doppler.)*

19.23

**Präsident Ing. Norbert Hofer:** Zu Wort gelangt Herr Abgeordneter Bacher. – Bitte schön, Herr Abgeordneter.